



AareLand

Jahresbericht 2011

Die Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2011 betreffen die folgenden Bereiche:

- **Aufbau der neuen Organisationsstruktur für das AareLand**
- **Arbeit am Agglomerationsprogramm 2. Generation**

1. Aufbau einer neuen Organisationsstruktur

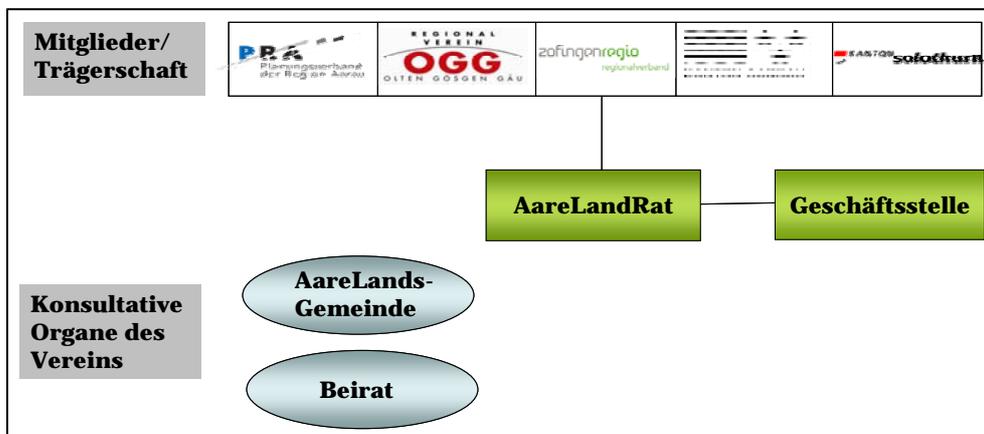
Der Aufbau einer neuen Organisationsstruktur für das AareLand ist im Berichtsjahr weiterhin vom Bund als Modellvorhaben unterstützt worden. Die Arbeiten dazu sind in einem breit abgestützten Prozess erfolgt. Dazu sind mehrere AareLandsGemeinden durchgeführt worden, an denen das Vorhaben mit den Gemeinden diskutiert wurde. Die Gemeindevertreter bekräftigten dort, dass die Zusammenarbeit im Raum AareLand intensiviert und dazu die nötigen Strukturen geschaffen werden sollen.

Aus den Ergebnissen dieser AareLandsGemeinden konnten die folgenden Eckwerte für die neue Organisationsstruktur definiert werden:

- Als Rechtsform wird der Verein bestimmt.
- Mitglieder sind die drei Regionalorganisationen (Planungsverband Region Aarau, Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu und Regionalverband zofingenregio), sowie die Kantone Aargau und Solothurn.
- Der Einbezug der Gemeinden erfolgt durch die Regionalorganisationen und regelmässige AareLandsGemeinden.

Die beiden Kantone Aargau und Solothurn werden dem Verein als Mitglieder beitreten. Der Kanton Luzern wird dem Verein nicht als Mitglied beitreten, hat aber seine projektbezogene, konstruktive Mitarbeit zugesichert. Die Regionalplanungsorganisationen in den drei Teilregionen Aarau, Olten und Zofingen bleiben bestehen und behalten weiterhin ihre definierten Aufgaben.

In Zusammenarbeit mit dem externen Berater, Dr. Daniel Arn, Bern, hat ein Projektausschuss - bestehend aus einer Delegation des AareLandRates und den Departementssekretären - die Fragen der Organisation des Vereins diskutiert und einen Statutenentwurf ausgearbeitet. Darin die ist nachstehend beschriebene Organisationsstruktur festgehalten.



Organigramm Verein AareLand

Der AareLandRat bildet den Vereinsvorstand, die drei Regionalorganisationen werden dort durch je zwei Mitglieder vertreten, die Kantone durch die Departementssekretäre. In der Mitgliederversammlung sind alle Vereinsmitglieder durch zwei Personen vertreten. Die Vereinsgründung ist für den Sommer 2012 vorgesehen, die Aufnahme der operativen Tätigkeit für den 01. Januar 2013.

Ende 2011 ist die vierjährige Unterstützung des Bundes im Rahmen des Modellvorhabens ausgelaufen. Dazu ist ein Abschlussbericht beim Bund eingereicht worden. Obwohl die formelle Vereinsgründung noch aussteht, darf davon ausgegangen werden, dass die zu Beginn des Vorhabens festgelegten Ziele zum Aufbau einer starken Organisationsstruktur für das AareLand erreicht werden können.

2. Agglomerationsprogramm AareLand 2. Generation

Die Mitarbeit am Agglomerationsprogramm AareLand 2. Generation bildete den inhaltlichen Schwerpunkt der Tätigkeiten. Die Federführung liegt wie bei der 1. Generation bei den beiden Kantonen Aargau und Solothurn. Das AareLand ist in verschiedener Weise in die Projektorganisation eingebunden. Der Aare LandRat wird in die Entscheidung der politischen Steuerung einbezogen, und die Geschäftsstelle arbeitet in der operativen Projektleitung mit.

Die Arbeit am Agglomerationsprogramm erfolgt gemäss den Vorgaben des Bundes in zwei Stufen. In einem ersten Schritt ist ein Zukunftsbild/Raumkonzept für den Gesamttraum AareLand erarbeitet worden. Das Zukunftsbild zeigt die anzustrebende räumliche Entwicklung auf und formuliert die Anforderungen, die sich daraus für die Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung ergeben. Dieses Zukunftsbild basiert auf den bestehenden Entwicklungskonzepten der Teilregionen sowie den Vorgaben aus den kantonalen Richtplänen.



Der Bund verlangt eine angemessene Partizipation bei der Erarbeitung des Zukunftsbildes. Die regionalen Entwicklungskonzepte in den Teilregionen sind jeweils in einem breit abgestützten Prozess entstanden. Das Zukunftsbild ist den Gemeinden an einer AareLandsGemeinde im Mai 2011 vorgestellt worden, welche den Start zu einer Behördenvernehmlassung bildete. Das überarbeitete Zukunftsbild ist im Oktober 2011 an einer gemeinsamen Sitzung von den Departementsvorstehern der Kantone Aargau und Solothurn sowie einer Delegation des AareLandRates verabschiedet worden.

In einem zweiten Schritt sind der Bericht zum Agglomerationsprogramm mit den zugehörigen Massnahmen, welche zur Mitfinanzierung durch den Bund beantragt werden, erstellt worden. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Fachstellen der Kantone und den betroffenen Gemeinden. Der Bericht und die Massnahmen basieren auf dem Zukunftsbild und den dort formulierten Strategien. Der Entwurf des Berichtes ist wiederum den Gemeinden an einer AareLandsGemeinde im November 2011 vorgestellt und anschliessend zu einer Behördenvernehmlassung zugestellt worden.

3. Partnerschaften mit Projekten Dritter

Die Partnerschaft mit der Tischmesse Olten ist auch im Jahr 2011 fortgeführt worden. Die Tischmesse wird von der Wirtschaftsförderung Region Olten organisiert und deckt das ganze Einzugsgebiet des AareLandes ab. Der Anlass ist jeweils eine attraktive Präsentationsplattform für Klein- und Mittelunternehmen.

Neu wurde eine Partnerschaft mit dem Projekt „LearningArea AareLand“ abgeschlossen. Dieses Vorhaben ist gemeinsam von der Wirtschaftsförderung Region Olten und dem Regionsmarketing zofingenregio, in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz entwickelt worden. Mit dem Projekt werden Jungunternehmer, in Form von Vermittlung von Räumlichkeiten und verschiedener Beratungsangebote durch Experten der Fachhochschule unterstützt.

4. AareLandRat

Der AareLandRat hat im Jahr 2011 an sieben Sitzungen die anstehenden Geschäfte behandelt. Daniel Nützi, Gemeindepräsident Härkingen, hat aus beruflichen Gründen per Ende September 2011 seine Demission als Mitglied des AareLandRates eingereicht. Neu hat Johanna Bartholdi, Gemeindepräsidentin Egerkingen, Einsitz in den AareLandRat genommen.

Eine Vertretung des AareLandRates hat wiederum am Erfahrungsaustausch zu den Modellvorhaben des Bundes teilgenommen. Im Weiteren hat der AareLandRat eine Stellungnahme in der Vernehmlassung zum Raumkonzept Schweiz abgegeben.



Organisation AareLand

AareLandRat

Guignard Marcel, Stadtammann Aarau

Hottiger Hans-Ruedi, Stadtammann Zofingen, Präsident Regionalverband zofingenregio

Zingg Ernst, Stadtpräsident Olten, Präsident Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu

Luternauer Hans, Gemeindepräsident Reiden

Lüscher Heinz, Gemeindeammann Unterentfelden

Nützi Daniel, Gemeindepräsident Härkingen (bis 30. September 2011)

Bartholdi Johanna, Gemeindepräsidentin Egerkingen (ab 01. Oktober 2011)

Begleitgruppe

Pfister Paul, Leiter Abteilung Raumentwicklung Kanton Aargau

Staub Bernard, Leiter Amt für Raumplanung Kanton Solothurn

Dietler Markus, Stadtschreiber Olten

Frösch Rainer, Leiter Regionalplanung zofingenregio

Stieger Ulrich, Leiter Stadtentwicklung Aarau

Geschäftsstelle

Rainer Frösch

Tel 062 745 91 02

Regionalverband zofingenregio

Mail rainer.froesch@zofingenregio.ch, info@aareland.ch

Thutplatz 19, Postfach

www.aareland.ch

4800 Zofingen